

Bericht SG Schorndorf 1846 zum Training nach Coronapause

Die Stadt Schorndorf hat neben dem Stadion auch alle großen Fußballplätze im Sportpark Rems zum 11.05. wieder geöffnet. Hierdurch sind wir in der komfortablen Situation, dass sich die verschiedenen Abteilungen der SG Schorndorf 1846 bisher gut auf allen Trainingsplätzen verteilen lassen. So können wir Leichtathleten die ca. 15.000 Quadratmeter des Stadions voll ausnutzen, wobei wir jeweils eine Gerade bzw. Kurve als Standort für eine Trainingsgruppe von maximal 4 Athleten plus Trainer festlegen. Unter Einbeziehung der Nebenanlagen und des Rasenplatzes planen wir für die kommenden Wochen mit maximal fünf Kleingruppen je Trainingszeit. In der ersten Woche sind wir nur mit den ältesten Athleten (U18 und älter) sowie unserer Lauf- und Wurfgruppe gestartet. Seit dieser Woche wird nun auch die U16 wieder in den Trainingsbetrieb integriert. Dabei orientieren wir uns an den normalen Trainingszeiten, erweitern diese aber teilweise, um mehrere Gruppen hintereinander trainieren zu können.

Um die Infektionsgefahr auf ein Minimum zu senken, ist die Einhaltung der allgemeinen Hygieneregeln und des Abstands zu den anderen Trainingsteilnehmern von oberster Priorität für uns. Entsprechend weisen wir Trainer regelmäßig auf die Einhaltung des Mindestabstands hin, die Athleten haben das aber im Allgemeinen schon gut verinnerlicht. Hier ist das Alter der Athleten sicher ein Faktor, da unsere aktuellen Trainingsteilnehmer auch zum Großteil schon wieder in die Schule gehen und sich dort ähnlich verhalten müssen. Die zahlreichen weiteren Maßnahmen, wie etwa die feste Zuordnung von Trainingsgeräten im Wurfbereich, die Desinfektion der Geräte sowie die genaue Dokumentation der Teilnehmer, sind alle gut realisierbar. Sie stellen für uns Trainer natürlich einen deutlichen Mehraufwand dar, doch auch wir haben dem Wiedereinstieg ins Training entgegengefeuert und so überwiegt die Freude, endlich wieder auf dem Platz zu stehen.

Bisher läuft das Training im Stadion sehr gut. Alle Athleten freuen sich, wieder gemeinsam im Stadion aktiv sein zu dürfen und nicht mehr alleine auf Feldwegen einen Plan abzuarbeiten. Zudem spielt uns das Wetter aktuell ebenfalls in die Karten, auch wenn das schon den ersten Sonnenbrand auf Trainerseite zur Folge hatte. Verbunden mit dieser Feststellung müssen wir uns aber beispielsweise fragen, wie wir im Sommer damit umgehen, dass teilweise täglich Hitzegewitter möglich sind, welche aber nicht genau vorhergesagt werden können. Sollte uns ein solches dann wirklich erwischen, haben wir nicht genug Platz, um 25 Personen mit ausreichendem Abstand sicher unterzubringen. So werden wir wohl in den nächsten Wochen immer wieder mit neuen Problemen konfrontiert werden und so weiter Erfahrungen im Umgang mit der aktuellen Situation sammeln. Diese wollen wir auch für die Vorbereitung des Trainingsbetriebs der weiteren Jahrgänge nutzen. Da die jüngeren Athleten aktuell noch nicht einmal in die Schule können und so etwas Abwechslung wohl besonders nötig haben, arbeiten wir daran, diesen ebenfalls eine baldige Rückkehr ins Training zu ermöglichen.